

208/a

1

Lebwohl 2.308.

Da meine Augen sich besonders  
/ fluss sind, so will ich dies hier  
durch meine geliebte Gläubigkeit  
zu diesem Gläubigkeit sagen.  
Wir wollten die von uns  
für die Zeit von nun an, da die über  
geht so gut ausgeht, so wird,  
ich in der Hoffnung, dass wir weiter über

I hope I shall be able  
to do so much more than  
I have done before.  
I am very truly  
yours  
J. W.

Freudenberg vom Tage von  
Lützen

Bevorst. Ich bin ich, daß ich diese  
Abreise noch nicht fertig bringen  
kann. Ich bin in Huthaus, finden.  
Du wirst mir nicht mehr kommen,  
daß ich dir nicht gleich geschrieben  
habe, obgleich du mich hast, bist  
zu sagen. Ich bin mir sehr leid,  
weil ich dir in Huthaus gefüllt,  
ich weiß nicht, wann Moniteur, daß  
ich dich den einzigen Moniteur  
ist. Ich bin den Moniteur  
mit demselben, ist ich  
gleich von den Moniteur geschrieben.  
Nun ist mein Brief von  
Mama, worin ich schreibe, daß



Sie segnetest mich Tag und Nacht  
 an Hamburg abwesend noch,  
 quod faustum felixque sit,  
 und wir mußten, und auch Logie  
 einzu sehen, Gott gab, daß Sie für  
 sich fortbrannten und ich bleibe in  
 Stunde lang, wegen begrenzter Tage,  
 es ist seltsam, daß Sie mir so stark,  
 selbst bei Anwesenheit haben, wenn  
 ich Ihnen nicht auf mich wende, es  
 ist nicht, daß Adolph Sie immer  
 bringt. Mein lieber Freund Gerlach  
 ist eine Empfehlung der Marquise Marje  
 unbekannt, er wohnt in, unter  
 allen Umständen für Sie so  
 wenig für meine Befürsorge  
 geschehen als das, ich danke

ein fromm Harmonicus mit der besten  
 und reinsten, wenn du mit Mann und Weib,  
 Freunde und Verwandten sagst: Einmal nur Gelächter  
 Lebens Zeit ist ein fromm nicht zu  
 ein mal ein guter Lektüre von Siebeck  
 kann gelacht, nicht Dichter, der ich  
 lange nicht kann lassen können, du  
 zu derselben Zeit und selbige alt ist  
 und Geisteskranken war, zu spätig aber nicht  
 nicht bei Voss kann lernen, so nicht  
 Thorebeck, so ich mir das mit versteht  
 und gutmütigst diesen gefallen.  
 so ist mit Gelächter und Oerlin  
 gemacht, vielleicht ist du nicht  
 nicht im gelassen, so ich mir zum  
 Enden, ein Gedicht, das in der  
 fromm Lektüre, Oeater



zugesandt, wenn die rüchse, soll  
 ich die zugesenden. Ich nun hingef  
 auf die Abreise werden in Schwach  
 Schwert zuzeln ich nicht Gefühls  
 von Professoren zu Fuß, die nun  
 mir auf dem Leben zu sein beabsichtigen.  
 Da nicht die auch der Vision zeigen,  
 die Linie vorüber ist, zugesandt  
 haben, die Gesetze hatten Ansehen,  
 den Helios zum Mithras zu  
 machen, ich myselfe noch nicht  
 besonders, το βωαα κοκκου  
 βλεπει την φουρ, und  
 Erfolg auf dem Ende zu geben  
 muß. κολλε καλ' ευ πρεττε  
 Blut der Götter hat nicht die die  
 auf mir